



JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die kommende Delegiertenversammlung (DV) 2014 findet im 125. Jubiläumsjahr des Schweizerischen Schachbundes (SSB) statt. Dabei hat die DV die Möglichkeit die Zukunft des SSB wegweisend zu beeinflussen. In den letzten drei Jahren meiner Amtszeit konnten wir mit einem stark engagierten Zentralvorstand (ZV) viele strukturellen Veränderungen durchführen oder zumindest aufgleisen, doch bestehen weiterhin viele Bereiche, die man verbessern kann. Hierfür brauchen wir auch weiterhin die Unterstützung der Delegierten und der Schachklubs.

Anlässlich dieser DV muss ich leider die Rücktritte von zwei langjährigen Stützen im SSB vermelden. Zum Einen tritt René Kesselring aus dem Zentralvorstand und zum Anderen Heinrich Hempel aus dem Verbandschiedsgericht zurück. Ich bin sicher, dass ich im Namen der Delegierten den Beiden unseren Dank für ihre langjährig geleistete Arbeit aussprechen darf.

Mitgliederbestand

Leider setzte sich der Mitgliederschwund auch in diesem Jahr fort. Dass gegenüber den Vorjahren eine leichte Zunahme der Mitgliederzahl bei den Junioren zu verzeichnen ist, mag ein leichter Trost darstellen, doch darf dies nicht über die erneute Abnahme der Mitgliederzahl hinwegtäuschen. Bedenklich bei diesem anhaltenden Trend ist, dass viele frühere Mitglieder aus dem SSB austreten und sich neu einem Regionalverband anschliessen. Obwohl diese Spieler weiter an Turnieren dieser Regionalverbände mitspielen und indirekt SSB-Dienstleistungen in Anspruch nehmen, gehen sie dem SSB bezüglich Mitgliederbeiträge verlustig.

Somit müssen wir noch mehr als bisher unternehmen um den Mitgliederschwund abzubremsen und endlich einen Turnaround zu schaffen. Dabei stehen nicht nur die Junioren, sondern auch die weiblichen Spielerinnen im Zentrum unserer Bemühungen.



Erscheinungsbild des SSB

Der SSB verfolgte im letzten Jahr ein Projekt in dem die Stärken und Schwächen des SSB analysiert wurden. Als Projektleiterin konnten wir die in diesem Bereich professionell tätige Schachspielerin WIM Monika Seps gewinnen. Sie holte nicht nur Rückmeldungen bei den Funktionären, sondern vor allem an der Front bei Schachklub-Präsidenten, Turnierorganisatoren und Regionalverbänden ein. Daraus hat der ZV für die Zukunft einige Verbesserungsvorschläge ableiten können.

Finanzen

Nachdem die Erhöhung des Mitgliederbeitrages bei der letzten DV nicht im Umfang wie vom ZV vorgeschlagen genehmigt wurde, kam es im vergangenen Jahr zu einem Defizit, wobei dieses höher als budgetiert ausfiel. Während ein Verlust von Fr. 17'350.00 budgetiert war, resultierte im vergangenen Geschäftsjahr ein Verlust von Fr. 31'683.63. Somit konnte nicht wie in den beiden vorausgegangenen Jahren ein Gewinn ausgewiesen werden. Bei kritischer Analyse der Finanzen ist nicht nur das Defizit an sich erwähnenswert, sondern vor allem auch die praktisch fehlenden weiteren Einsparmöglichkeiten ohne dass der Spielbetrieb und die Dienstleistungen des SSB erheblich leiden. Ebenso muss bei den kritischen Finanzen das Erreichen des notwendigen Turnarounds beim Mitgliederschwund hinterfragt werden.

Zentralvorstand

Auf die kommende Delegiertenversammlung tritt unser langverdienter Kassier René Kesselring aus dem Zentralvorstand aus. Er führte das Ressort Finanzen während vieler Jahre in beeindruckender Klarheit und gab dem ZV immer den notwendigen finanziellen Überblick. Ich möchte René Kesselring ganz herzlich für seine langjährige Mitarbeit im ZV danken.

Als Nachfolgerin für René Kesselring schlägt der Zentralvorstand Frau Jana Seps zur Wahl vor. Sie ist vielleicht den SSB-Mitgliedern als Mutter von unserer Nationalkader-Spielerin WIM Monika Seps bekannt. Beruflich war sie in leitender Funktion im Finanzsektor der Privatwirtschaft tätig. Der ZV würde sich freuen, wenn er mit Frau Jana Seps eine Finanzexpertin gewinnen kann.

Bericht des Fide-Delegierten

Im Zentrum der Fide-Aktivitäten stand und steht bis zur nächsten Olympiade in Tromsø (Norwegen) die Erneuerungswahl des Fide-Präsidiums. Dabei habe ich von der Fide eine Anfrage erhalten, ob ich auf das Wahl-Ticket des amtierenden Fide-Präsidenten kommen würde. Nach reiflicher Überlegung und Rücksprache mit dem ZV, habe ich mich entschlossen diese Anfrage anzunehmen. Sicherlich gab es auch Stimmen, die lieber eine Unterstützung des prominenten Gegenkandidaten Ex-Weltmeister Gary Kasparov gesehen hätten, doch gab ein Abwägen der Pros und Contras den Ausschlag Kirsan Iljumshinov zu unterstützen.



125-Jahr SSB-Jubiläum 2014

Im ganzen vergangenen Jahr durfte ich die Organisation des Jubiläumsturnieres in Bern zum 125-Jahre-Jubiläum des SSB begleiten. Das Berner Organisationskomitee wird ein beeindruckendes Turnier in wunderschönen Lokalitäten ausrichten und ich kann nur alle SSB-Mitglieder ermuntern daran teilzunehmen.

DV-Traktanden

In der kommenden DV stehen einige wichtige Traktanden an:

• Wahlen

- Eine der anstehenden Wahlen betrifft die Neubesetzung des Amtes eines/einer Vorsitzenden des Ressorts Finanzen im ZV. Der ZV schlägt Frau Jana Seps vor.
- Turnusgemäss müssen zwei Revisoren und ein Ersatzrevisor gewählt werden.
- Beim Verbandsschiedsgericht gilt es den Präsidenten neu zu wählen und die übrigen Mitglieder zu bestätigen.

• Anträge des Zentralvorstandes:

- Der ZV beantragt eine kleine Änderung zur Nationalliga-Versammlung. Um bei diesen Sitzungen repräsentative Beschlüsse zu erhalten, empfiehlt der ZV, dass die Nationalliga-Klubs an dieser Sitzung obligatorisch teilnehmen müssen.
- Des Weiteren beantragt der ZV, dass die Jahresberichte nicht mehr schriftlich mit der Einladung zur DV verschickt werden müssen, sondern dass es ausreicht, wenn sie auf der SSB-Homepage aufgeschaltet sind.

• Ehrungen:

- Wie in den letzten Jahren wird auch dieses Jahr ein Anerkennungspreis verliehen.

Dank

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht unterlassen allen Schachspielerinnen und –spielern für ihr aktives Mittun danken. Den Funktionären gilt zudem ein spezieller Dank, da sie ihre Arbeit bis auf eine kleine Spesenentschädigung unentgeltlich machen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Gönnern.

Adrian M. Siegel
SSB-Zentralpräsident